



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CVIII. Kurfürst Friedrichs Leibgedingsbrief für Michel Schönbergs Wittwe
über 2 Mühlen [et]c., vom 13. Juli 1452.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

vngehendert. Vnd wann sie nach schickunge gots von differ werlde vorsterben wirdt, alsdenn sollen alle solliche vorgeschrieben guter, jerlich zinsze vnd rente an vns vnd vnser erben komen vnd geuallen an geuerde. Hirvmb wir vnserm lantriter gebieten, die gnante frowe ju solche guter, zinsze vnd rente ju obinbeschrieben malse zuwilien. Zu orkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel verfigelt. Geben zum Berlin, am mitwochen nach allerhilgen tag, Anno domini etc quinquagesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche C. M. XVIII, 117.

CVII. Kurfürst Friedrich verkauft Hengungen aus Lichterfelde den Vorstehern der St. Gertrauds-Kapelle vor Berlin, am 21. Dezember 1450.

Wir Friederich — Bekennen, — das wir den vorweseren der Cappellen zu Sant Gertrude, vor vnser Statt Colen gelegen, disse guter, Jerlich Czinsze vnd Rente in lichterfelde, nemlichen uff Hennyng Krugers hoff vnd hufen funff scheffel Roggen vnd funff scheffel habern vnd drye groschen, vff hosaneks hoff vnd hufen zeehn scheffel Roggen vnd zeehn scheffel habern vnd sechs groschen vnd vff Hans Gisebrechtstorffs hoff funffzeehn scheffel Roggen, funffzeehn scheffel habern vnd neun groschen zu einem rechten widerkauffe vor vierzcig schock groschen merkischer landeswerunge, acht pfennige for einen groschen zcu rechenen, verkauft haben. Geben zum Berlin, am Montage sant thomas dage Anno domini etc. L^{mo}.

Rec. fridericus seffelmann, doctor.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche C. M. XVIII, 202 b.

CVIII. Kurfürst Friedrichs Leibgebingsbrief für Michel Schönbergs Wittwe über 2 Mühlen u., vom 13. Juli 1452.

Wir Friderich — Bekennen, — das wir von befunder gunst — vnser lieben Elfsen, Michel Schonbergs seliger nachgelassen witwe, mit dissen gutern, mit nahmen die heyde mole, mit aller Irer Anbehorung, Zinsen vnd Renten, mit samt dem Tiche, dar die Mole angelegen ist vnd die heyde darselbst, Auch die Rabenstein Mole mit Iren Zinsen vnd Zubehorungen —, So als Ir mann seliger gedechtniß vorgenant Inne gehabt — zu eynem rechten lippgedinge — verlihen haben — geben Ir des zu einem Inwiser vnsern lieben — Andres Stroband, Borger In vnser Stat Spandow. Anno etc. LII, am donnerstag sant Margarethen tag.

R. dominus per se.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche C. M. XVIII, 125 b.